

Checkliste zur Informationssammlung für die ambulante Langzeitversorgung

Behandlung und Betreuung	Medizinische Informationen <ul style="list-style-type: none"> - Was sind aktuell die grössten medizinischen Probleme? - Sind alle sinnvollen diagnostischen und therapeutischen Massnahmen durchgeführt worden? - Wie ist der therapeutische Nutzen des aktuellen Therapieplans zu beurteilen? - Wie gross ist die Belastung für den Klienten, Klientin? 	Pflegerische, hauswirtschaftliche, sozialbetreuerische Informationen <ul style="list-style-type: none"> - Was sind aktuell die grössten pflegerischen, hauswirtschaftlichen und sozialbetreuerischen Probleme? - Welche und wieviel Unterstützung braucht der Klient, die Klientin? - Wie schätzt der Klient, die Klientin seinen/ihren Gesundheitszustand ein? Gibt es Diskrepanzen zur professionellen Einschätzung? - Wie schätzt der Klient, die Klientin seine, ihre Lebensqualität ein und wie zufrieden ist er, sie damit? - Bestehen spezielle Vereinbarungen mit den Angehörigen? 	Risiken, Gefahren und Prognose <ul style="list-style-type: none"> - Bestehen Risiken z.B. bzgl. <ul style="list-style-type: none"> • Sturz • Ernährung • Dekubitus • Soziale Isolation - Welcher Verlauf ist zu erwarten <ul style="list-style-type: none"> • kurzfristig • langfristig? - Wie ist der Verlauf ohne Behandlung, Betreuung?
	Informationen zum Klient, Klientin	Präferenzen, Alltagsgestaltung <ul style="list-style-type: none"> - Was ist wichtig für den Klienten? - Wie ist der Klient bisher mit seiner Krankheit, seinem klinischen Zustand umgegangen? - Was ist über die Weltanschauung und den Glauben des Klienten, der Klientin bekannt? - Wie waren die Lebensqualität und die Selbständigkeit zu einem früheren Zeitpunkt? - Wie weit will der Klient, die Klientin in Entscheidungen miteinbezogen werden? 	Patientenwille <ul style="list-style-type: none"> - Ist der Klient, die Klientin urteilsfähig? - Ist er, sie eingeschränkt, unsicher oder nicht urteilsfähig? - Bei Urteilsunfähigkeit: Ist die rechtliche Vertretung geregelt? - Wie ist der aktuelle Wille des Klienten, der Klientin? Wie äussert er, sie sich zur aktuellen Pflege und Betreuung? - Was will er, sie sicher nicht? - Welche Wünsche werden für die Zukunft geäussert? Wie soll es weitergehen? - Gibt es Äusserungen aus der Vergangenheit, wenn der Klient, die Klientin nicht sicher urteilsfähig ist? - Gibt es eine Patientenverfügung oder eine Vorsorgevollmacht? - Wie zuverlässig sind die Aussagen der Angehörigen, Stellvertreter, Helfer zum mutmasslichen Patientenwillen? - Wurde klar zwischen dem Willen und dem Bedarf des Klienten und dem der Angehörigen, Stellvertreter, Helfer unterschieden? - Hat der geäusserte Willen Risiken für Dritte?
Soziales Umfeld und Rahmenbedingungen		Soziales Umfeld <ul style="list-style-type: none"> - Wer zählt zum sozialen Umfeld? Wer ist wichtig für den Klienten, die Klientin? - Gibt es neben der professionellen Betreuung informelle Helfer? - Wie weit sind Angehörige/Stellvertreter, informelle Helfer informiert und in die Entscheidungsfindung einbezogen? - Wie ist ihre Haltung? - Bestehen besondere Probleme im Zusammenhang mit den Angehörigen, Stellvertretern, Helfern? 	Strukturelle und finanzielle Aspekte <ul style="list-style-type: none"> - Werden angeforderte, notwendige Leistungen angeboten? - Gibt es für alle notwendigen Leistungen eine Kostendeckung? - Kann der Klient für notwendige pflegerische oder hauswirtschaftliche Massnahmen genügen Eigenleistungen aufbringen? - Herrscht aktuell ein Engpass an Personal? Gibt es genügend qualifiziertes Personal? - Gibt es genügend Zeitressourcen? - Gibt es starke Wechsel der Betreuungspersonen? - Wie ist die Wohnsituation? - Sind die notwendigen pflegerischen Hilfsmittel vor Ort vorhanden?